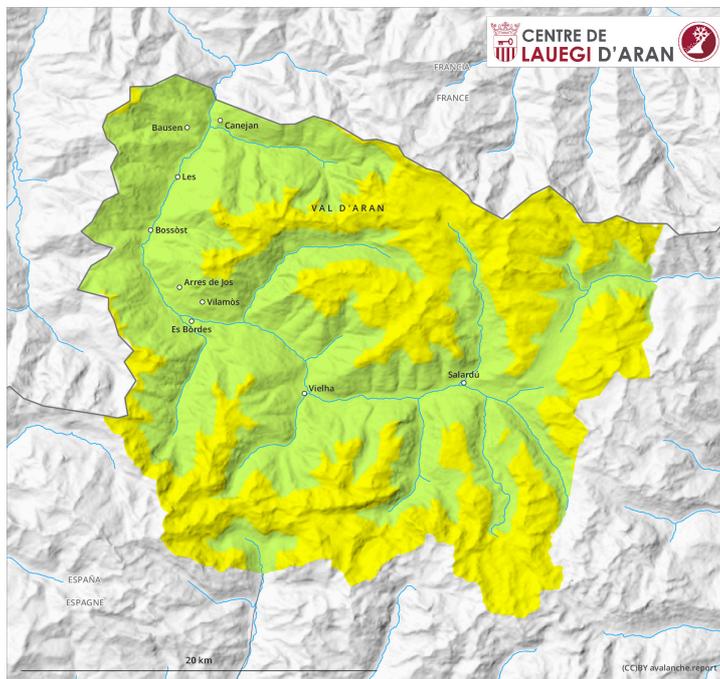
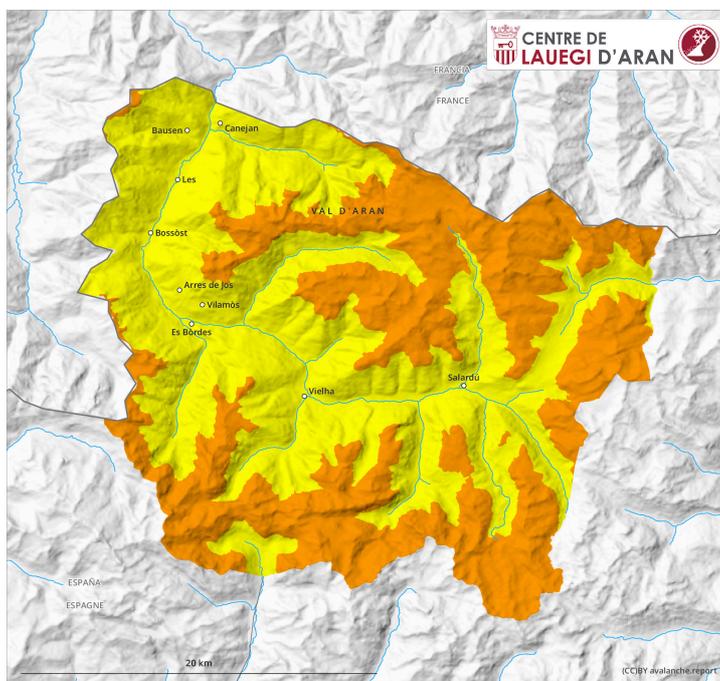


Vormittag

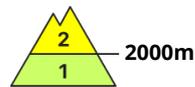
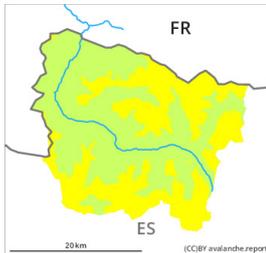


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 09.12.2023 →



Neuschnee

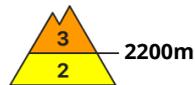
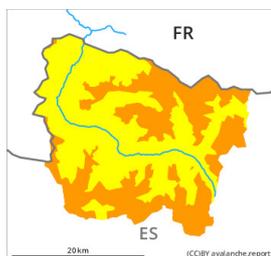


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 09.12.2023 →



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Die Gefahrenstufe 3, "erheblich" wird an Nord-, Ost- und Südhängen am Nachmittag erreicht.

Bis in die Nacht fallen oberhalb von rund 2000 m 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Er kann an allen Expositionen und in mittleren und hohen Lagen leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Dort sind die Lawinen eher klein.

Mit zunehmend starkem Nordwestwind entstehen im Tagesverlauf vor allem an Nord-, Ost- und Südhängen heikle Triebsschneeansammlungen. Die Lawinen können sehr leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Vorsicht.

Schneedecke

Der Neuschnee und die Triebsschneeansammlungen werden vor allem an Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Mit dem Regen steigt die Gefahr von feuchten Lawinen am Samstag rasch an auf die Stufe 3, "erheblich".